Zauber-Formel-Lehrlinge

Autor(en): **Bond, Andrew**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PHILIPP AMMON

Versuch einer Analyse

Die Räte sind erkoren.
Die Schweiz ist neu geboren.
Sie ist Europas Nabel!

Kain erschlug den Abel,
weil er ihn nicht verstand,
den Weg zu ihm nicht fand …

Ob unsere Strategen
sich ernsthaft überlegen,
wie sich's nicht wiederholt?

Wird alles umgepolt?
Stimmt dann der Info-Fluss?
Die Schweiz sagt: JA, er muss!

Wohin der Wind auch weht:
Wir sagen, wie er dreht.
Was immer auch geschieht:
Jetzt wird helvetisiert!

Willy Peter

Zauber-Formel-Lehrlinge

Noch nach Halloween und Mondfinsternis
tanzen die Hexen und Geister der Suisse.
Auf dem Blocksbern geschehen merkwürdige
Dinge, versammelt die Gilde und ihre Lehrlinge.
Es kocht schon im Kessel,
man beschwört und man flucht.
Die Zauberformel wird neu gesucht.
Es geht einmal mehr um den Wunsch
nach der Macht,
in der düsteren, kalten helvetischen Nacht.

Filigrane Feinarbeit ist nicht gefragt,
denn die alte Formel hat kläglich versagt.
Nun wird gemichelinet, geblocht und gecoucht,
gemaurert, gesteineggert und gepusht.
Vom Keifen der Riesen, vom Gifteln der Zwerge
steh'n steinernen Leuen die Mähnen zu Berge.
Mit deissendem Rauch in
Gesichtern und Händen
lässt sich kaum ein Gemetzler abwenden.

Doch was hier gezaubert wird,
riecht nicht nach Meister,
viel eher nach Lehrlingsgesellen der Geister.
Die Zaungäste kommen ins Fürchten
und Staunen.
Sie schütteln die Köpfe,
sie schimpfen, sie raunen.
Sie schreien, vom Spiel nun zu lange gequält:
«Wenn ihr schon einen Lehrling wählt
dann wollen wir einen mit reiner Weste.
Von allen ist Harry Potter der Beste!»

Andrew Bond